

Regionalkonferenz Grohnde-abschalten



September und November:

Bürgerinitiativen rufen zu Aktionen gegen Plutonium-Brennelemente auf !

Im September und November sollen 16 Plutonium-Mischoxid-Brennelemente aus der britischen Plutoniumfabrik Sellafield per Schiff nach Nordenham gebracht und von dort per LKW quer durch Niedersachsen zum Atomkraftwerk Grohnde gebracht werden.

Die Regionalkonferenz grohnde-abschalten ruft deshalb zu vielfältigen Aktionen entlang der möglichen Transportstrecke auf: Mahnwachen, Infostände und öffentlichkeitswirksame Aktionen in Orten und auf der Straße.

Wann genau der Transport kommt ist ebenso geheim, wie seine genaue Route durch Niedersachsen. Skandal: Nicht mal die kommunalen Behörden sind informiert, wann und wo die insgesamt ca. 260 kg Plutonium quer durch Niedersachsen rollen. Wenn Anwohner bei einem Unfall freigesetzte Substanzen einatmen, reichen Millionstel Gramm, um an Lungenkrebs zu erkranken. Umso wichtiger ist es also, dass an möglichst vielen Orten auf die besonders gefährlichen Transporte hingewiesen und Ablehnung deutlich wird.

Aktuelle Infos über die Transporte:

www.grohnde-abschalten.de
Alle Hintergründe, Infomaterial (auch zum Verteilen)

twitter.com/castorticker
twitter.com/MOX_Ticker
Informiert zeitnah wo sich der Transport auf See oder auf der Straße befindet.

Plutonium-MOX-Transporte stoppen ! - Kein Einsatz von Plutonium-MOX-Brennelementen ! - Stilllegung aller Atomkraftwerke !

Kontakt

Bernd Schlinkmann

☎ 0171 - 6803358
hubschlinkmann@t-online.de

Mögliche Route durch Niedersachsen:

- Nordenham
- A 27 Bremen
- Verden
- Walsrode,
- A 7 Allertal,
- A 352 Langenhagen
- Hannover
- A 2 Garbsen
- Bad Nenndorf
- B 442 Bad Münder
- B217 Hameln
- Emmerthal



Darum sind Plutonium-MOX-Brennelemente besonders gefährlich

→ Durch einem Einbau von MOX-Elementen wird der Betrieb eines Reaktors schwieriger, er läßt sich schlechter steuern. → MOX-Brennelemente haben eine geringere Schmelztemperatur als Uran-Brennelemente. Im Falle eines Unfalls, bei dem sich der Reaktor aufheizt, kommt es schneller zu einer Kernschmelze. Block 3 in Fukushima stand wegen der MOX-Elemente beim Super-GAU im März 2011 besonders im Focus. → Bei der Endlagerung sind MOX-Brennelemente instabiler, bei Wasserkontakt werden radioaktive Stoffe schneller freigesetzt.